

DSRI Herbstakademie 2014 diskutierte zum Urheber- und Datenschutzrecht

15. September 2014

Die Deutsche Stiftung für Recht und Informatik (DSRI) hat vom 10. bis 13. September 2014 in Mainz ihre 15. Herbstakademie ausgerichtet. Die unter anderem in Kooperation mit dem Mainzer Medieninstitut (Prof. Dr. Dieter Dörr), der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Mainz und dem C.H. Beck Verlag (MMR/ZD) ausgerichtete Konferenz widmete sich zahlreichen aktuellen urheber- und datenschutzrechtlichen Fragen und bot den Teilnehmern ein reichhaltiges Rahmenprogramm.

Exemplarisch soll auf ein paar der über 50 Vorträge eingegangen werden:

So befasste sich am Nachmittag des 11. September Felix Suwelack mit den „widerstreitenden Interessen der Beteiligten bei der Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen im Internet“. Dabei hob er hervor, dass es hierbei nicht nur um das vorrangige Verhältnis von Urhebern und Rezipient gehe, sondern auch das schutzwürdige Interesse Dritter in die Betrachtung mit einzubeziehen sei, um den erforderlichen Interessenausgleich bei der Rechtsverfolgung herzustellen.

Das Rechte der „öffentlichen Wiedergabe“ war gleich zweimal Gegenstand der Diskussion: Während Marie Slowioczek sich dem Begriff mit ihrem Vortrag „Embedded Content und Urheberrecht – aktuelle Rechtsprechung und Haftungsfragen“ näherte, stellte Gregor Völtz die Frage der Auslegung des Rechts der öffentlichen Wiedergabe gem. § 15 Abs. 2 UrhG „nach ‚Svensson‘“ in den Mittelpunkt seiner Ausführungen.

Von Thomas Stadler und Joerg Heidrich wurde den Teilnehmern die „Anatomie einer Massenabmahnung“ am Beispiel des „Redtube-Streaming Falls“ dargelegt. Neben dem Umstand, dass in dem Fall die Justiz zunächst eine nicht allzu glückliche Figur gemacht hatte, lag das größte Störgefühl bei Referenten wie Auditorium darin, dass diese „Abmahnlawine“ trotz erheblicher rechtlicher und tatsächlicher Ungereimtheiten überhaupt Ende 2013 von den beteiligten Anwälten ins Rollen gebracht wurde. Der Anwaltschaft sei ein solches Verhalten in ihrer Gesamtheit wenig zuträglich, lautete das Fazit des Vortrags.

Ob bzw. in welchem Umfang Betreiber von unentgeltlichen bzw. entgeltpflichtigen WLAN-Hot-Spots berechtigt sind, gewisse Inhalte ihren Nutzern vorzuenthalten, war Gegenstand des Vortrags von Reto Mantz und Thomas Sassenberger („Betrieb eines öffentlichen WLANs: Der ‚unbeschränkte‘ Internetzugang als Vertragsinhalt?“) am 12. September. Mit Blick auf die vertragliche Ebene stellen die beiden Referenten fest, dass jedenfalls eine Beschränkung des Zugangs bei entgeltlichen WLAN-Hotspots AGB-rechtlich wohl unzulässig sei.

Der Vortrag von Sascha Vander „Reform des Fernabsatzrechts – Probleme und Fallstricke beim neuen Widerrufsrecht“ wurde denn auch dem Titel mehr als gerecht, zeigte er doch anhand praktischer Beispiele die Defizite der seit Juni 2014 geltenden Umsetzung der Verbraucherrechterichtlinie auf. So stellt insbesondere die korrekte Verwendung der neuen Musterwiderrufsbelehrung, die entsprechend des jeweiligen Angebots des Händlers anhand gesetzlicher Standardformulierungen zu ergänzen ist, weniger eine Erleichterung, denn vielmehr eine Erschwerung dar.

In Ergänzung hierzu befasste sich Tina Gausling mit der „Umsetzung der

KONTAKT

Jürgen Hofmann, LL.M.

Referent Recht / Rechtsanwalt

030 / 39 88 0 - 111

030 / 39 88 0 - 148

hofmann@vpert.de

Keyfacts

Radio Fernsehen
Multimedia

aktuelle Daten und Fakten

ÄHNLICHE ARTIKEL

VPRT-Jahresbericht 2011 -
MEDIENORDNUNG: Urheberrecht

29. November 2011

BGH äußert sich erneut zu Online-
Videorekorder

11. April 2013

Großes Interesse an VPRT-
Mitgliederworkshop „Urheberrecht und
Datenschutz“

15. April 2013

Erstes Treffen der Deutschen Content
Allianz mit Bundeskanzlerin Angela
Merkel: Auftakt zu einem kontinuierlichen
Dialog

23. April 2013

Bundeskanzlerin Merkel und
Staatsminister Neumann bei der 10. CDU-
Medianight

15. Mai 2013

Deutsche Content Allianz trifft EU-
Kommissar Günther Oettinger

16. Mai 2013

Leistungsschutzrecht tritt am 1. August
2013 in Kraft

21. Mai 2013

Verbraucherrechterichtlinie in Deutschland und deren Anwendbarkeit auf digitalen Content“. So ist bei Streaming-Angeboten anzuraten, den Verbraucher darüber in Kenntnis zu setzen, dass mit Abschluss seiner Bestellung der gewünschte Inhalt bereits vor Ablauf der Widerrufsfrist startet. Denn ohne Kenntnis und Zustimmung des Verbrauchers hierzu könnte dieser sonst auch nach Genuss des Werkes einen Widerruf ausüben und Wertersatz fordern.

Wie notwendig eine medienkonvergente Regulierung für die Zukunft ist, machte Jenny Metzdorf mit ihrem Thema „Smart TV – Smarte Regulierung?“ klar. So wies sie zutreffend darauf hin, dass die Kriterien der AVMD-Richtlinie wie z.B. „Fernsehähnlichkeit“ in Zeiten von hybriden Diensten und Smart TV wenig zielführend erscheinen. Auch erscheint das der AVMD-Richtlinie inhärente System einer abgestuften Regulierung in Bereichen wie der quantitativen Werbebestimmungen aufgrund des entstehenden Regulierungsgefälles wenig zukunftssicher.

EXTERNAL LINKS TO THIS ARTICLE

[Programm der 15. DSRI Herbstakademie](#)

TOPICS

[Urheberrecht](#)

MEHR ZUR THEMATIK

[EuGH urteilt über die Auslegung und die wesentlichen Merkmale des Begriffes „Parodie“](#)

Medienordnung | Urheberrecht - 18. September

[Bibliotheken dürfen Werke nicht ohne Lizenzvertrag digitalisieren und Nutzern die Kopie zur Verfügung stellen](#)

Medienordnung | Urheberrecht - 18. September

[30 Jahre Privater Rundfunk: VPRT-Vorstandsvorsitzender fordert zeitgemäße Rahmenbedingungen](#)

Medienordnung - 04. September

[Presseleistungsschutzrecht: Yahoo will Klärung in Karlsruhe](#)

Medienordnung | Rechtsgrundlagen | Bund | Urheberrechtsgesetz - 04. August

[EU-Urheberrechtsreform: Konsultationsbericht veröffentlicht](#)

Medienordnung | Urheberrecht - 24. Juli

[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) ... [nächste Seite >](#)

ÜBER DEN VPRT

[Über den VPRT](#)

[Ziele und Aufgaben](#)

[Organisation](#)

[Partnerorganisationen](#)

[Mitglieder](#)

[Mitglied werden](#)

[Ansprechpartner](#)

ARBEITSKREISE

[Hörfunktechnik](#)

[Online-Markt](#)

[Pay-TV](#)

[Spartensender](#)

[TV-Vermarktung](#)

[Urheberrecht](#)

[Alle Arbeitskreise](#)

SERVICE

[Interessenvertretung](#)

[Beratung](#)

[Workshops](#)

[Rahmenverträge](#)

[Sonderkonditionen](#)

[Branchen- und](#)

[Fachinformationen](#)

THEMEN

[Radio](#)

[Fernsehen](#)

[Multimedia](#)

[Medienordnung](#)

[Verbreitung](#)

[Marktentwicklung](#)

[Alle Themen \(A-Z\)](#)

NEWS

[Pressemitteilungen](#)

[Positionen](#)

[Marktdaten](#)

[Termine](#)

[Newsletter](#)

[RSS-Feed](#)

[Stellenausschreibungen](#)